

Herrn
Dr. med. Gunter Frank
Arzt für Allgemeinmedizin
und Naturheilkunde
Uferstraße 60
69120 Heidelberg

Gesprächspartner

Frau Reichert

Durchwahl

0228 843-258

Abteilungstelefax

02 28 843-714

E-Mail

edith.reichert@bv.aok.de

Zeichen / Doku

II 2 (2)

Datum

15.05.2008

PowerKids
Ihr Schreiben vom 6.5.2008

Sehr geehrter Herr Dr. Frank,

vielen Dank für Ihren Brief, der zeigt, wie umfassend Sie sich mit dem Programm „PowerKids“ der Stiftung Kindergesundheit auseinandergesetzt haben. Einige Ihrer Bedenken im Zusammenhang mit Programmen für übergewichtige Kinder und Erwachsene sind sicher berechtigt und nachvollziehbar. Aus folgenden Gründen sind wir jedoch von der Qualität von PowerKids nach wie vor überzeugt:

PowerKids wurde von wissenschaftlich anerkannten Experten entwickelt und gemeinsam mit der AOK Bayern und der AOK Baden-Württemberg wissenschaftlich evaluiert. Bei Kindern, die in München das PowerKids Programm ohne zusätzliche Betreuung durchgeführt haben, sowie bei Kindern, die in Kursen von Präventionsfachkräften der AOK Baden-Württemberg begleitet wurden, hat sich gezeigt, dass mit dem PowerKids Programm eine allmähliche Reduktion des erhöhten Body-Mass-Index bei der Mehrzahl der Kinder erreicht wird. Gleichzeitig wird das Selbstbewusstsein gestärkt und das Wohlbefinden der Kinder erhöht. Die Ergebnisse der Münchner Evaluationsstudie sind im Bayrischen Ärzteblatt publiziert worden, mit belastbaren und zitierfähigen Daten. Die nachweisliche Verringerung des BMI werten wir dabei in Übereinstimmung mit der internationalen Fachliteratur als eines der Erfolgskriterien. Außerdem waren für unsere Entscheidung, PowerKids mit in die Präventionsangebote der AOK aufzunehmen, u.a. folgende Kriterien wichtig:

- Das PowerKids Programm fördert keine Verbote, keine restriktiven Diäten und keine drastische Gewichtsabnahme, auf die häufig ein Jo-Jo-Effekt folgt.
- PowerKids erzieht nicht zu fettarmer Ernährungsweise, sondern reduziert den Verzehr von Lebensmitteln mit sehr hohem Fettgehalt. Eine angemessene Fettzufuhr wird bewusst gefördert. Die Kinder werden angeleitet, eine Verminderung der Fettzufuhr nicht durch eine höhere Kohlenhydratzufuhr auszugleichen.

Wir verstehen durchaus Ihre Kritik an Maßnahmen, die dazu führen, übergewichtige Menschen – und vor allem Kinder – öffentlich herabzusetzen. Weil wir seit langem wissen, dass übergewichtige Kinder immer wieder gehänselt und von Gleichaltrigen ausgegrenzt werden, verzichten wir in der Kommunikation zu PowerKids konsequent auf herabsetzende Äußerungen. Das PowerKids Programm selbst fördert das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl übergewichtiger Kinder. Auch der Programm-Titel wurde bewusst unter diesem Aspekt gewählt.

Dagegen können wir nicht verstehen, was Sie mit der Anmerkung meinen, es habe „einen zynischen Beigeschmack, dass die Kinder für die Teilnahme an PowerKids auch noch 33,90 Euro zahlen müssen.“ Der Kostenbeitrag, den natürlich die Eltern zahlen, deckt nur die Kosten für die Herstellung und den Vertrieb des vielfältigen und hochwertigen Materials, nicht aber die hohen Kosten für die Entwicklung und die Evaluation des Programms oder die Begleitung durch Präventionsexperten der AOK. Das PowerKids-Programm ist in hohem Maße von der Stiftung Kindergesundheit subventioniert worden.

Für einen sachlichen Argumente-Austausch auf wissenschaftlich fundierter Ebene sind wir gerne bereit. Nicht zuletzt durch die positiven Erfahrungen aus einer langjährigen, erfolgreichen Zusammenarbeit sind wir davon überzeugt, dass die uns beratenden Experten sehr wohl kompetent und willens sind, die aktuelle wissenschaftliche Datenlage ernsthaft zu diskutieren. Unsachliche Meinungsäußerungen und Polemik finden wir jedoch auch im Interesse der betroffenen Kinder und ihrer Eltern völlig fehl am Platz.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Rainer Dittrich
Geschäftsführer Markt